

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	XI—XIV
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	4—5
B. Grundwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—17
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bezw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902).	
C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	17—19
D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	20—25
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	26—29
F. Städtisches Wohnungsnachweisamt	30—31
G. Städtische Ausfunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	32
V. Stand der Bevölkerung.	
A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. Dezember 1900	34—51
1. Haushaltss- und Familienstatistik	34—50
2. Berufszählung: Übersicht der Berufstätigen	51
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902).	
B. Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	52
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	54—60
B. Ehelösungen	61—63
C. Geburten	64—76
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	76—77
E. Todesfälle	78—119
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	120—128
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	128
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	129
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	129—130

	Seite
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	131
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	131—132
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	134—146
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	147—150
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	152—178
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut	178
b) Gebäude im Eigentum der Gemeinde etc.	179—181
c) Das Inventar über das Gemeindevermögen	181—187
B. Wasserversorgung	188—197
C. Beleuchtung	198—208
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	208
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	209—210
D. Straßenwesen	211—223
E. Öffentliche Gartenanlagen	223—225
F. Denkmäler	225—227
G. Kanalisierung	228—234
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	236—243
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schullheller	244—249
c) Grundsteuer	250—251
d) Gebäudesteuer, Zins- und Schullheller	252—260
e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	260
f) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	261—267
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	268—273
g) Rentensteuer	274—276
h) Personal-Einkommensteuer	277—287
i) Besoldungssteuer	288—290
k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Klassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	291
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	291—293
2. Verbrauchssteuern	294—299
3. Sonstige Steuern und Gebühren	300—303
B. Regalien (Das Lottogefälle)	304
XI. Militärangesehenheiten.	
A. Militärpflicht der in Wien Heimatberechtigten	306—309
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	309—312

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Zivilrechtspflege	314—326
2. Strafrechtspflege	326—340
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten	341—342
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	343—346
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.	
a) Das Schubwesen im allgemeinen	346—347
b) Die Abschaffung	347
c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten	348
d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten	348—355
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen- hause	356—357
4. Feuerlöschwesen.	
Einleitung	358
a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte	359—363
b) Feuermeldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	364—365
c) Tätigkeit der Feuerwehren	366—369
d) Brände und sonstige Unfälle	370—374
e) Finanzielles	374

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen	376—377
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	378—381
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	381—382
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	382
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	382—383
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	383
B. Konfessionsänderungen	383—388

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	390—398
B. Staatsprüfungen	399—400
C. Mittelschulen	401—407
D. Höhere Mädchenschulen	408—409
E. Städtisches Pädagogium	410
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	411—413
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde	414
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	415—416
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	417—419
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	420
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	421—430
5. Zeichen- und Malerschulen	431
J. Militär-Vorbereitungsschulen	432
K. Handelslehranstalten	432—434

	Seite
L. Volksschulen.	
Einleitung	435—438
1. Staatliche Volksschulen	439
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	440—447
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	448—452
c) Schüler	453—470
d) Lehrer	471—480
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	481—482
f) Finanzielles	483—485
3. Privat-Volksschulen	486—490
M. Kinderhorte	491—492
N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	493
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	494
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	494—498
Q. Städtische Sammlungen	498
R. Volksbildungswesen	499—501
S. Die Presse	502—504
T. Theater	505—506
XV. Gesundheitswesen.	
A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	508
2. Gebäranstalten und Findelanstalt.	
a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt	509—513
b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim	513
3. Heilanstalten	514—517
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen In- fektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.	
Einleitung	518
a) Nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohn- sitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	519—529
b) Nach dem Alter	530—533
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	533—534
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	535—539
2. Rettungswesen	540—543
3. Impfwesen	544
4. Begräbniswesen	545—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	550—551
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	552
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	553
2. Viehseuchen	554—561
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	562
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	563—565
5. Viehbeschau	566—569
6. Die Wiener Wagenmeisterei	570
XVI. Lebensmittel-Versorgung.	
A. Märkte und Lagerhäuser.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	572
b) Der Zentralviehmarkt	573—587
c) Die Markthallen	588—590

	Seite
d) Der Fischmarkt	590—591
e) Der Pferdemarkt	591—592
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut zc.	592—593
g) Sonstige offene Märkte	594—595
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	596
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	597—599
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	599—600
B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel (Märkte und Lagerhäuser) angegeben sind	601—615
C. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	616—617
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	618—620

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	622—624
b) Stand der Gewerbe	625
c) Die Realgewerbe	625
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	625—627
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	628—635
b) Vermögensgebarung	636—645
c) Lehrlingswesen	646—649
d) Fonds und Stiftungen	650—654
e) Gehilfenunterstützungen	655
f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	656—657
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Das k. k. Gewerbegericht	658—660
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	661
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	662—663
b) Dampfkessel	663—665
c) Elektromotoren	666—667
d) Gasmotoren	668
e) Automaten	669
f) Arbeitseinstellungen	670—676
g) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	677
h) Ausverkäufe	678—679

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsammt	680—684
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	685—687
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	688—695
4. Lehrlingstellenvermittlung	696—699

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	700—707

	Seite
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	708—713
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	714—727
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	727—733
3. Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften	733
4. Krankenkassen-Verbände	734
5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	735
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	735—737
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	738
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	738
 XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	740
B. Banken	741—748
C. Sparkassen.	
1. Die k. k. Postsparkasse	749—750
2. Die sonstigen Sparkassen	751—754
D. Pfandleihanstalten.	
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt	754—755
2. K. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	755—759
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	760—763
4. Privat-Pfandleihanstalten	763
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	764
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums- Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	764—766
 XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	768—772
B. Telegraphen-Verkehr	773—774
C. Telephon-Verkehr	774—775
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	776—778
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	779
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	779—780
4. Ruderschiffahrt	780—781
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Personenzugs-Verkehr	782—783
b) Personenverkehr	784—785
c) Güterverkehr	786—790
d) Insbesondere die Stadtbahn	791—794
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	794—795
b) Dampftramway-Gesellschaft vormalig Krauß & Comp.	795—797
c) Lokalbahn Wien — Wiener Neudorf — Guntramsdorf — Baden	797
d) Städtische Straßenbahnen	798—802
e) Straßenbahn Wien — Ragnan	803
F. Straßenverkehr	803—805
G. Fremdenverkehr	805—806

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	808
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	809—810
b) Der Bürgerladfonds	810
c) Der Bürgerhospitalfonds	811—812
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	813
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	814
C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	815—821
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	822
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	822—824
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	824—827
b) Auf Kosten der Privatvereine	827
4. Fürsorge für Arbeitslose	828—830
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	831—837
2. Armen-Nekrovalejantenpflege	837
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	837
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	838
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	839—843
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	843
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.	
a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien	844
b) Die k. k. Waisenhäuser	844
c) Die städtischen Waisenhäuser	844—847
d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder	848—850
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	851
2. Grundspitäler	851
3. Städtische Versorgungshäuser	852—858
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	858—859
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	859—863
Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	865—868
Sachregister	869—903
Berichtigungen	904—905

101	...	...
102	...	...
103	...	...
104	...	...
105	...	...
106	...	...
107	...	...
108	...	...
109	...	...
110	...	...
111	...	...
112	...	...
113	...	...
114	...	...
115	...	...
116	...	...
117	...	...
118	...	...
119	...	...
120	...	...
121	...	...
122	...	...
123	...	...
124	...	...
125	...	...
126	...	...
127	...	...
128	...	...
129	...	...
130	...	...
131	...	...
132	...	...
133	...	...
134	...	...
135	...	...
136	...	...
137	...	...
138	...	...
139	...	...
140	...	...
141	...	...
142	...	...
143	...	...
144	...	...
145	...	...
146	...	...
147	...	...
148	...	...
149	...	...
150	...	...
151	...	...
152	...	...
153	...	...
154	...	...
155	...	...
156	...	...
157	...	...
158	...	...
159	...	...
160	...	...
161	...	...
162	...	...
163	...	...
164	...	...
165	...	...
166	...	...
167	...	...
168	...	...
169	...	...
170	...	...
171	...	...
172	...	...
173	...	...
174	...	...
175	...	...
176	...	...
177	...	...
178	...	...
179	...	...
180	...	...
181	...	...
182	...	...
183	...	...
184	...	...
185	...	...
186	...	...
187	...	...
188	...	...
189	...	...
190	...	...
191	...	...
192	...	...
193	...	...
194	...	...
195	...	...
196	...	...
197	...	...
198	...	...
199	...	...
200	...	...